Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): Gesellschaftswissenschaften

Studiengang (h_da): Angewandte Sozialwissenschaften

Studienniveau: **Bachelor** ~~Master~~ ~~Diplom~~

Gastland: Georgien

Gasthochschule: Caucasus University

Department Gasthochschule: Diplomacy and International Relations, Business Administration

Zeitraum (von/bis): September 2022 bis Mitte Januar 2023

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:
positiv ~~neutral~~ ~~negativ~~

Bitte ziehe ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Fünf Monate lang konnte ich ein wunderschönes Land entdecken, tolle Menschen kennenlernen und spannende Kurse belegen. Ich bin froh, dass ich den letzten Abschnitt meines Bachelor-Studiums in Georgien verbringen durfte!

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann hast du mit der Planung des Aufenthalts begonnen?

Das erste Mal aufmerksam wurde ich auf die Möglichkeit ein Auslandssemester in Georgien zu machen im ersten Semester. Durch Corona hat es sich allerdings noch recht lange gezogen, bis es tatsächlich losging. Dadurch hatte ich sehr viel Zeit mich mit allen Unterlagen und Planungsangelegenheiten zu beschäftigen. Ursprünglich hatte ich vor im 5. Semester nach Georgien zu gehen, schlussendlich wurde es dann das 6. und ich habe mein Studium insgesamt um ein Semester verlängert. Die meiste Vorbereitung hat für mich vor allem zwei Semester vor meinem Aufenthalt begonnen.

Aus welchen Gründen hast du dich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

Zwischen meinem Fachbereich (FB Gesellschaftswissenschaften) und der Caucasus University besteht eine direkte Kooperation. Da Georgien mir auf Anhieb gefiel, kam es mir naheliegend vor, mich für die Caucasus University zu bewerben.

Welche Krankenversicherung hattest du?

Ich habe meine Auslandskrankenversicherung über die Versicherungsvermittlung Lambert von Engelbrechten abgeschlossen. Das ganze war sehr unkompliziert und hat für eine Laufzeit von 6 Monaten 200€ gekostet. Eine Auslandskrankenversicherung über z.B. die Kreditkarte war bei mir leider nicht möglich, da diese nicht einen so langen Zeitraum abdeckt.

Welche Tipps würdest du Studierenden für die Vorbereitung/Bewerbung geben?

Es hilft enorm, sich am Anfang einen Überblick zu verschaffen, welche Deadlines eingehalten werden müssen. Gerade wenn man sich auf ein Stipendium bewirbt, kann man schnell durcheinander kommen, weil es einiges zu tun gibt. Auch sollte man es nicht bis auf den letzten Drücker aufschieben, sich um eine Kreditkarte und die Auslandskrankenversicherung zu kümmern (ich spreche aus Erfahrung …)

2. **Anreise/ Ankunft/ Formalitäten**

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Um nach Georgien zu reisen, braucht man kein Visum. Streng genommen reicht sogar der deutsche Personalausweis, wobei einem empfohlen wird, mit Reisepass zu reisen, gerade wenn man keinen Direktflug hat und z.B. in der Türkei umsteigen muss. Von Seiten der Caucasus University wurde allerdings eine Reisepasskopie gefordert, so dass ich einen Pass beantragt habe.

Welche Tipps kannst du zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Ich habe kein georgisches Konto eröffnet und kam damit sehr gut zurecht. Einige andere Erasmus-Studis haben das allerdings gemacht. Mit einer Kreditkarte kommt man aber sehr weit. Ich habe eine Starter-Kreditkarte von der Sparkasse, die keine zusätzlichen Kosten verursacht. Diese hatte allerdings ein Limit von 500€ pro Monat. Meine monatlichen Ausgaben konnte ich zwar damit decken, allerdings würde ich empfehlen, wenn möglich eine Kreditkarte mit einem größeren Limit zu haben.

Als ich in Georgien angekommen bin, habe ich direkt am Flughafen eine Sim-Karte besorgt vom Anbieter Magticom und war damit recht zufrieden. Für umgerechnet 11€ im Monat hatte ich unbegrenzte Mobile Daten.

Hast du ein Stipendium beantragt? Wenn ja, hast du Tipps?

Ich habe mich auf das Promos-Stipendium beworben, bei dem man 300€ monatlich bekommt. Tatsächlich war es im Endeffekt möglich, ein Erasmus-Plus-Stipendium zu bekommen, was 700€ im Monat betrug. Allerdings ist es eher unüblich, dass dieses vergeben wird.
Grundsätzlich würde ich jedem raten, sich auf ein Stipendium zu bewerben und sich nicht von dem organisatorischen Aufwand abschrecken zu lassen.

3. **Unterkunft**

Wo und wie hast du gewohnt? Wie hast du die Unterkunft gefunden?

Ich habe meine Wohnung einige Monate vor Abflug auf AirBnB gefunden. Die Wohnung ist circa 15 Minuten (mit dem Bus) von der Uni und 3 Minuten (zu Fuß) von der U-Bahnstation Marjanishvili entfernt. In der Nähe sind einige Supermärkte und Lokale sowie die Fabrika (ein Hostel mit vielen Bars). Grundsätzlich haben fast alle Erasmus-Studis der CU in diesem Viertel (Chugureti) gelebt und ich würde die Gegend sehr empfehlen.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

Die Wohnung war 30qm groß und hat um die 300€ im Monat (warm) gekostet. Durch den Krieg in der Ukraine sind allerdings auch in Georgien die Preise sehr gestiegen, weswegen es eher unwahrscheinlich ist, für diesen Preis noch einmal eine Wohnung wie diese zu finden. Natürlich kann man sich auch eine WG suchen, die im Vergleich zu Deutschland sicherlich deutlich günstiger ist.

4. **Studium / Information über die Gasthochschule**

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte mache Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Es gab am Wochenende vor Vorlesungsbeginn ein gemeinsames Treffen, was circa zwei Stunden dauerte. Uns wurde die Hochschule gezeigt und organisatorische Fragen geklärt. Danach fanden keine Treffen mehr statt, allerdings gab es eine gemeinsame Whatsapp Gruppe auch mit unseren Ansprechpersonen der CU. Grundsätzlich konnte man sich bei allen Fragen an unsere Ansprechpersonen wenden und bekam immer eine sehr schnelle Antwort.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Der Campus ist eher klein, aber dafür sehr schön. Alles ist sehr ordentlich und gut ausgeschildert, man sucht also nicht lange nach irgendwelchen Räumen. Ansonsten gibt es auch eine Kantine und ein Café.

Bitte beschreibe die von dir belegten Kurse und bewerte den jeweiligen Kurs auf einer Skala von 1-10 (1 = sehr schlecht bis 10= sehr gut)

Kurs 1: Diplomatic Protocol and Etiquette - 7
Wir haben gelernt, wie diplomatische Events geplant werden und wie man sich dort verhält. Außerdem haben wir uns viel mit der Vienna Convention beschäftigt. Der Kurs wurde von einem ehemaligen georgischen Diplomaten gehalten, der immer wieder spannende Geschichten aus seiner Zeit im Amt erzählt hat.

Kurs 2: Organizational Behavior - 7
Dieser Kurs war der einzige Business Kurs, den ich belegt habe und meine Erwartungen waren eher gering. Der Dozent war allerdings total lieb und auch wenn der Kurs manchmal etwas trocken war, bin ich immer gerne hingegangen. Inhaltlich haben wir uns damit beschäftigt wie Organizational Commitment und Job Satisfaction von Arbeitnehmer*innen erhöht werden können.

Kurs 3: Introduction to Contemporary Thought - 8
In diesem Kurs haben wir uns vor allem mit Philosophie des 20. Jahrhunderts beschäftigt. Meistens hat unser Dozent in der ersten Hälfte einen Vortrag gehalten und in der zweiten Hälfte wurden Referate gehalten. Wir durften uns dabei frei aussuchen, worüber wir referieren wollten. Manchmal kam mir der Kurs etwas chaotisch vor, insgesamt mochte ich ihn aber sehr gerne.

Kurs 4: Ethics of War - Advantages and Limitations - 9
Dieser Kurs war mit Abstand der anspruchsvollste, aber auch interessanteste meiner Kurse. Gehalten wurde eher von einer jungen Gastdozentin, die sonst für die georgische Präsidentin arbeitet. Inhaltlich haben wir uns mit aktuellen und grundsätzlichen Fragen von Krieg beschäftigt. Ansonsten gab es auch zwei Planspiele, in denen wir z.B. eine UN-Sitzung nachgestellt haben. Diesen Kurs würde ich definitiv weiter empfehlen.

Wann und wie konntest du dich für die Kurse anmelden?

Die Kursliste habe ich circa 6 Wochen vor Semesterbeginn bekommen. Meine Ausgewählten Kurse musste ich dann einmal von der Auslandsbeauftragten meines Studiengangs bestätigt bekommen. Dieses Learning Agreement wird dann an die CU geschickt und kurz bevor die Vorlesungen starten, wird einem mitgeteilt, ob man in die gewünschten Kurse reingekommen ist. In meinem Fall hat alles geklappt und es war auch kein Problem, dass ich noch einmal einen Kurs getauscht habe.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

Während des Semesters werden regelmäßig Tests geschrieben, diese sind aber nicht allzu schwer. Für die Mitarbeit bekommt man auch Punkte, doch es reicht meistens, wenn man anwesend ist. Außerdem gibt es in der Mitte des Semesters Midterm Prüfungen. In dieser Zeit hat man dann keine Vorlesungen.
In den meisten Fächern schreibt man am Ende des Semesters dann noch einmal Abschlussprüfungen. In einem Fach habe ich eine Hausarbeit geschrieben. Auch wenn es recht viel Arbeit klingt, war es auf jeden Fall machbar.

Kannst/willst du dir Kurse für das Studium an der h_da anerkennen lassen?

Ich lasse mir alle meine Kurse (insgesamt 20 CP) an der h_da anerkennen.

Welche Leistungen/Angebote gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche hast du genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events…)?

Es gab gelegentlich Uni-Partys, wie z.B. am Anfang des Semesters oder zu Weihnachten. Grundsätzlich waren alle Partys immer sehr beeindruckend. So gab es beispielsweise Feuerwerk und Torte bei der Ersti-Party.

Ansonsten wurde noch ein Fußballturnier veranstaltet. Es gab noch weitere Sportangebote, allerdings habe ich daran nicht teilgenommen.

5. **Alltag, Freizeit und Finanzen**

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

In der Uni war englisch sprechen gar kein Problem und meine Kommiliton*innen kamen mir wesentlich routinierter vor Englisch zu sprechen, als an der HDA.

Vor allem junge Leute sprechen in Georgien englisch. Die Älteren sprechen vor allem russisch als zweite Fremdsprache. Da ich kein russisch kann, war es manchmal etwas schwieriger mit der Kommunikation, aber im Endeffekt hat es immer irgendwie geklappt. Grundsätzlich empfehle ich sehr die Fotofunktion von Google-Übersetzer (gerade auch im Supermarkt). Natürlich hilft es auch, einige Wörter auf georgisch zu lernen, zwingend notwendig ist es aber nicht.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Ich hatte überraschend viel Freizeit, weil meine Kurse meistens abends stattfanden. Ab dem 3. Studienjahr finden die Vorlesungen zwischen 18 und 22 Uhr statt, was anfangs etwas ungewohnt ist. Dadurch hat man natürlich den Tag frei und kann einiges unternehmen. Auch war es möglich, einfach Mal am Wochenende weg zu fahren. Ich persönlich musste mich daran gewöhnen, so viel Zeit für mich zu haben, da ich alleine gewohnt habe und nicht jeder Tag komplett verplant war.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Mir fiel es am Anfang schwer, ein Gefühl für das Geld (die Währung ist Lari) zu bekommen, weil es an vielen Punkten schon wesentlich günstiger ist. So habe ich z.B. am Anfang ein drei Monatsticket für den ÖPNV gekauft, weil es mir recht günstig vorkam. Am Ende habe ich es gar nicht so viel gebraucht. Was ansonsten viele Anfangs irritiert, ist der Verkehr in Georgien. Gerade in den größeren Städten muss man ein gewisses Selbstvertrauen entwickeln, einfach die Straßen zu überqueren. Aber auch daran gewöhnt man sich!

Wie hast du den Aufenthalt finanziert? Welches Budget pro Monat würdest du anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Einzuschätzen, wie viel Geld man in Georgien braucht, fällt mir sehr schwer. Georgische Produkte sind z.B. viel günstiger als in Deutschland, aber sobald es um importierte Produkte geht, sind die Preise teilweise viel höher. Außerdem kommt es sehr stark darauf an, wie viel man verreist, was man unternimmt und wie und was man einkauft. Wenn man möchte, kann man mit wenig Geld auskommen (vielleicht 300€), aber es ist auch nicht schwer viel Geld auszugeben (500-700€).

Meinen Aufenthalt habe ich durch Kindergeld, Unterhalt und das Erasmus Plus-Geld finanziert. Glücklicherweise war es für mich nicht notwendig, von Georgien aus arbeiten zu müssen.

6. **Fazit**

Was war die positivste, was die negativste Erfahrung?

Für mich gab es ganz viele positive Erfahrungen. Grundsätzlich bleiben mir vor allem die Ausflüge in die Berge in Erinnerung. Das Kaukasus-Gebirge ist sowohl im Sommer als auch im Winter wunderschön. Ansonsten habe ich einfach gemerkt, dass ich durch meinen Auslandsaufenthalt viel selbstbewusster geworden bin, was mich sehr freut.

Glücklicherweise gab es auch keine wirklich negative Erfahrung für mich. Leider hatte ich etwas Probleme mit meiner Vermieterin, weswegen ich mich in meiner Wohnung nicht so wohl gefühlt habe. Am Ende meines Aufenthalts kam ich unter anderem deswegen auch zu dem Schluss, dass ich bei einem weiteren Auslandssemester lieber in einer WG wohnen würde.

Kannst du den Aufenthalt weiterempfehlen?

Georgien ist ein super schönes Land und es gibt sehr viel zu entdecken. Es ist weit weg, aber auch nicht allzu fern. Die Kultur hat viele Gemeinsamkeiten, aber ist auch

nicht zu ähnlich zu Deutschland. Außerdem gibt es sehr leckeres Essen! Ein Auslandssemster in Georgien würde ich defintiv weiterempfehlen!

7. **Platz für Fotos**

Hier kannst du Fotos des Auslandsaufenthalts einfügen: